

VARIOBLOC®



Wichtige Unterlage!
Dem Kunden unbedingt
vor der Montage übergeben!

D VARIOBLOC®
Geprüft nach EG-
Richtlinie 94/20
EG-Nr. 00-0044
Klasse F



Vor der Montage bzw. Bedienung des VARIOBLOC® diese Anleitung sorgfältig lesen!

Diese Unterlage im Fahrzeug mitführen.

Funktionsbeschreibung

Die Basisplatte des VARIOBLOC® wird an das Fahrzeug angebaut und ist die Grundlage für variable Kupplungssysteme.

Die Wechsellatte mit montierter Kupplung wird aufgesetzt oder durch eine Wechsellatte mit einer anderen Kupplung ausgetauscht.

Bei Fahrten ohne Kupplung wird die Basisplatte einfach mit der Schutzkappe abgedeckt.

Vor jeder Nutzung des VARIOBLOC® die gesicherte Verriegelung gemäß Punkt 1.6 kontrollieren.

Einsatzmöglichkeit

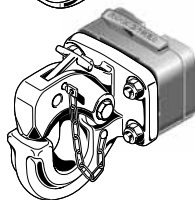
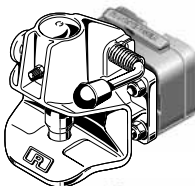
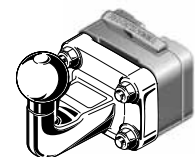
Kupplungskugeln mit Flansch und entsprechendem Lochbild, deren Mittelpunkt innerhalb der definierten Felder liegt (siehe TECHNISCHE DATEN dieser Anleitung)
EG-Klassen A 50-2
A 50-X

ROCKINGER-Bolzenkupplungen der Typenreihe 243 U 115 E (EG-Klasse S)
Neue Bestellnummern (s. Einzelprospekt)

ROCKINGER-Hakenkupplung Modellreihen 231/232.

Der Anbau anderer Kupplungen an den VARIOBLOC® ist nicht zulässig!

Ist der Anhängebock nicht für den Anbau des VARIOBLOC® geprüft, sind eventuell Lastreduzierungen notwendig.



EINSATZMÖGLICHKEIT

Amtlicher Hinweis

Der Anbau der Geräte ist bei der Typprüfung der Fahrzeuge nach § 20 StVZO, bei der Einzelprüfung nach § 21 StVZO oder bei der Begutachtung nach § 19 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr, einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten nach Abschnitt 7.4 der Anlage VIII zur StVZO zu überprüfen.

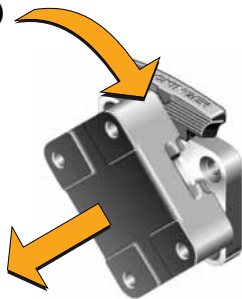
Der Fahrzeughalter muß sich bei nachträglichem Anbau auf der Abnahmebestätigung die vorschriftsmäßige Montage gemäß § 19 Abs. 3 StVZO bei einer technischen Prüfstelle bescheinigen lassen. Die Wirksamkeit der Bauartgenehmigung hängt hiervon ab.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei nachträglichem Um- bzw. Anbau irgendwelcher Teile erlischt die Bauartgenehmigung.

1



2



1 Montage

1.1 Anbaurichtlinien

- Einhalten der Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller.
- Montage des VARIOBLOC® mit der Kupplungskugel:
Einhalten der Freiräume nach DIN 74058, Beachten der TECHNISCHEN DATEN dieser Anleitung.
- Montage des VARIOBLOC® mit der Bolzenkupplung:
Einhalten der einschlägigen Bestimmungen (UVV "Fahrzeuge", VBG 12).

1.2 Vor dem Anbau

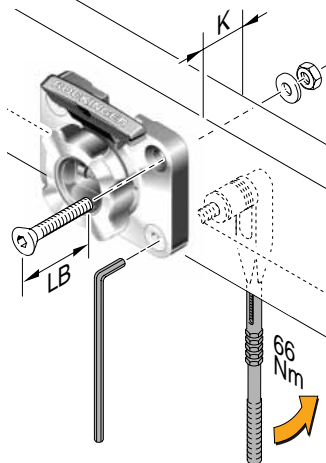
Wechselplatte bzw. Schutzkappe (sofern aufgesetzt) von der Basisplatte abnehmen:

- Verriegelungsgriff nach oben ziehen und nach hinten schwenken (Abb. 1).
- Wechselplatte bzw. Schutzkappe um ca. 45° nach links bzw. nach rechts drehen, bis die Außenkontur der Wechselplatte bzw. Schutzkappe die Außenkante des Anzeigepfeils am Verriegelungsgriff erreicht (Abb. 2).
- Wechselplatte bzw. Schutzkappe abziehen.

VOR DEM ANBAU BEACHTEN

3

1.3 Anbau der Basisplatte an das Fahrzeug



Anbaulage: Verriegelungsgriff nach oben
 Befestigungsmittel:

- Kegelschrauben mit Innensechskant M 10 x Schraubenlänge LB
 DIN 7991, Qualität 10.9

Keine anderen Schrauben verwenden!

- Scheiben A 10,5, DIN 125
- selbstsichernde Muttern
 DIN 6925, Qualität 10

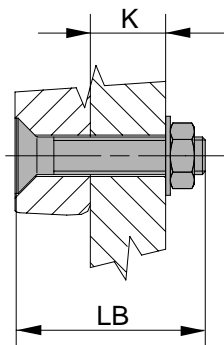
Basisplatte nur auf ebene Anschraubfläche montieren!

- Basisplatte kreuzweise an den Anhängelock oder an die Befestigungspunkte des Fahrzeuges schrauben (Abb. 3).

Anziehdrehmoment: 66 Nm

Vorschriften der Fahrzeughersteller beachten!

$$LB = K + 30 \text{ [mm]}$$



Die Schraubenlänge LB ist fahrzeugabhängig.

Befestigungssätze:

LB = 60 mm	Bestell-Nr. 70558
LB = 55 mm	Bestell-Nr. 70570
LB = 110 mm	Bestell-Nr. 70754
LB = 50 und 30 mm (je 2x)	Bestell-Nr. 70756*
LB = 40 mm	Bestell-Nr. 70759
LB = 40 und 130 mm (je 2x)	Bestell-Nr. 70805

* speziell für MB-Sprinter

Weitere Befestigungssätze auf Anfrage.

- Kontaktflächen und Funktionsteile leicht einfetten (siehe Punkt 3).
- Schutzkappe oder Wechselplatte aufsetzen (siehe Punkt 1.5).

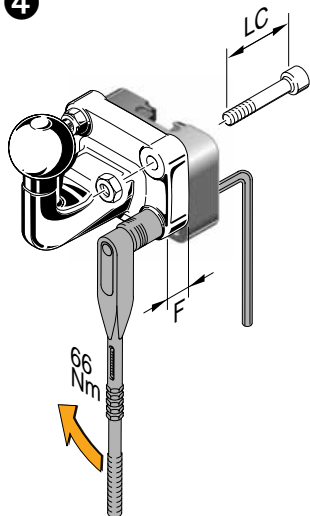


Den Anbau der Basisplatte muß ein Sachverständiger prüfen!

Jede Veränderung ist abnahmepflichtig!

ANBAU DER BASISPLATTE

4



1.4 Anbau der Anhängerkupplung an die Wechselplatte

(Kupplungskugel mit Flansch,
Bolzenkupplung, Hakenkupplung)

Anbaulage:

Verriegelungsnut der Wechselplatte nach oben

Befestigungsmittel:

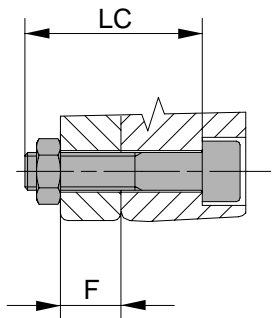
- Zylinderschrauben mit Innensechskant
M 10 x Schraubenlänge LC
DIN 912, Qualität 10.9

Keine anderen Schrauben verwenden!

- selbstsichernde Muttern
DIN 6927, Qualität 10
- Schraubenkopf nach innen (Abb. 4).
- Schrauben kreuzweise befestigen.

Anziehdrehmoment: 66 Nm

$$LC = F + 36 \text{ [mm]}$$



Die Schraubenlänge LC ist
kupplungsabhängig.

Befestigungssätze für:

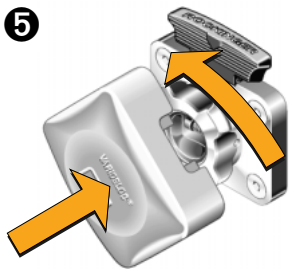
- Kupplungskugel
LC = 50 mm Bestellnummer 70755
LC = 60 mm Bestellnummer 70757
LC = 65 mm Bestellnummer 70758
- Bolzenkupplung Typ 243 U 115E
LC = 50 mm Bestellnummer 70755
- Hakenkupplung Typ 231
LC = 50 mm Bestellnummer 70755



Den Anbau der Anhängerkupplung an die Wechselplatte muss ein Sachverständiger prüfen!

Jede Veränderung ist abnahmepflichtig!

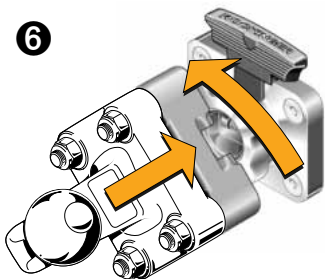
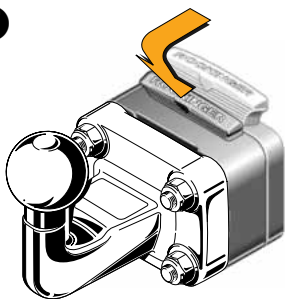
MONTAGE DER KUPPLUNG

5

1.5 Aufsetzen der Schutzkappe oder der Wechsellatte mit Kupplung auf die Basisplatte

Nur in die Fahrzeugpapiere eingetragene Kupplungen verwenden (gilt im StVZO-Bereich)!

- Kontaktflächen und Funktionsteile des VARIOBLOC® säubern und leicht einfetten (siehe Punkt 3).
- Schutzkappe oder Wechsellatte mit Kupplung im Winkel von ca. 45° aufsetzen und zur Position der Basisplatte drehen (Abb. 5/6).

6**7**

Der Verriegelungsgriff schwenkt selbsttätig nach vorn und rastet in die Verriegelungsnut ein (Abb. 7).

- Beim Abnehmen der Wechsellatte mit Kupplung umgekehrt verfahren (siehe Punkt 1.2).

1.6 Kontrolle der Verriegelung

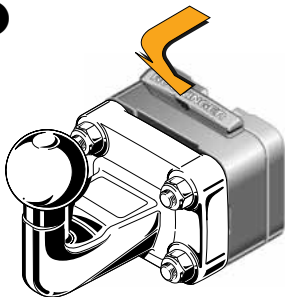
Das geschlossene und gesicherte Verriegelungssystem am VARIOBLOC® nach jedem Verriegelungsvorgang kontrollieren:

Der VARIOBLOC® ist nur dann ordnungsgemäß gesichert,

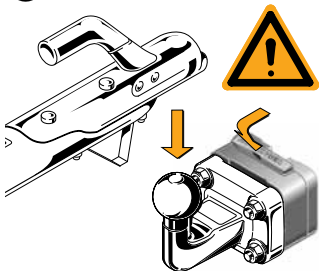
- wenn der Verriegelungsgriff in die Verriegelungsnut eingerastet ist,
- wenn der Verriegelungsgriff bündig auf der Wechselplatte aufliegt (Abb. 8)
- wenn sich der Verriegelungsgriff ohne Anheben nicht aus der Verriegelungsnut schwenken läßt.



8



9



2 Ankuppeln

- **Vor dem Ankuppeln** eines Anhängers die gesicherte Stellung des VARIOBLOC® **prüfen** (siehe Punkt 1.6).
- Beim An- oder Abkuppeln eines Anhängers die Bedienvorschriften für Kupplungen einhalten.

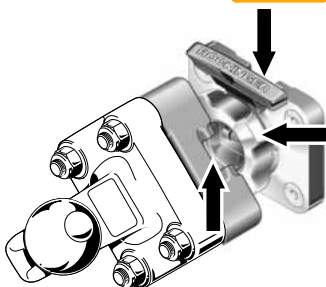
3 Wartung

- Alle Verunreinigungen im Verschlußsystem beseitigen!
- Kontaktflächen und Funktionsteile des VARIOBLOC® in regelmäßigen Abständen leicht einfetten (Abb. 10).

Nichtbeachtung kann die Funktion beeinträchtigen!



10



- Bei Fahrt ohne Kupplung immer die Schutzkappe aufsetzen!
(Siehe Punkt 1.5, Abb. 6.)

4 Zubehör

Basisplatte	Lochbild	83 x 56 mm	Bestell-Nr.100B01000
Wechselplatte	Lochbild	83 x 56 mm	Bestell-Nr.100C01000
Wechselplatte	Lochbild	85 x 45 mm	Bestell-Nr.100C02000
Schutzkappe			Bestell-Nr. 25344

5 Abnahme nach §19 Abs. 3 StVZO

Der ordnungsgemäße Anbau des Anhängers, Typ VARIO, EG-Nr. 00-0044:

- Basisplatte
- Wechselplatte mit Bolzenkupplung 243 U 115 E, Klasse S
- Wechselplatte mit Kupplungskugel Klasse A50-2 oder Klasse A50-X des Genehmigungsinhabers

ROCKINGER GmbH, D-80935 München, an dem Fahrzeug

Fahrzeughersteller: _____

Fahrzeugtyp: _____

Fahrzeug-Identifizierungsnummer:

wird hiermit bestätigt.

Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)	
Ziffer	Bemerkungen

Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift

Belastungswerte für Basis- und Wechselplatte des VARIOBLOC®

Lochbild-Abmaße	83 x 56					85 x 45			76 x 48	
	X	X	X	X	X	Y	Y	Y	Z	Z
Ausführung Basisplatte	X	X	X	X	X	Y	Y	Y	Z	Z
Variante Wechselplatte	U	U	U	U	U	V	V	V	W	W
Belastungsfall/Feld	IA	I	II	A	B	I	II	A	I	II
D-Wert [kN]	26	20	17,5	30	30	20	17,5	30	20	17,5
Dc-Wert [kN]	-	-	-	18	30	-	-	18	-	-
Stützlast S [kg]	140	120	100	250	250	100	80	200	100	80
V-Wert [kN]	-	-	-	12	8,4	-	-	9,6	-	-

I, IA, II = Belastungsfälle für Kupplungskugeln (DIN 74058)

A,B = Belastungsfälle für ROCKINGER-Bolzenkupplung Typ 243 U 115E

Kombination von Lochbild-Ausführungen

Bei Kombination von Basis- und Wechselplatten unterschiedlicher Lochbild-Ausführungen sind die jeweils geringeren Belastungswerte der Tabelle zulässig.

Verwendung von Bolzenkupplungen

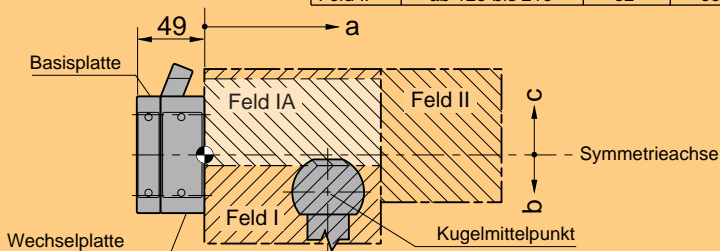
Die Lastwerte sind im Lastfall A und B für das jeweilige Lochbild der Ausführungen X, Y, Z bzw. der Varianten U, V, W festgelegt.

Verwendung von Kupplungskugeln (DIN 74058)

An Wechselplatten dürfen Kupplungskugeln angebaut werden, deren Kugelmittelpunkte sich innerhalb der Felder I, IA bzw. II befinden. Die festgelegten Belastungsfälle I, IA und II für die jeweiligen Lochbild-Abmaße ergeben sich aus der Lage des Kugelmittelpunktes innerhalb der Felder I, IA und II. Werte entsprechend Vergleich Maßbild und Tabelle ermitteln.

max. Abstände für Kugelmittelpunkte

	a	b	c
Feld I	0 bis 125	62	60
Feld IA	0 bis 125	7	53
Feld II	ab 125 bis 210	32	60



Verwendung sonstiger Hecktragesysteme

Bei Verwendung sonstiger Hecktragesysteme darf die zulässige Stützlast 75 kg nicht überschritten werden.

88067 D | 02

Technische Änderungen vorbehalten!



Rockinger GmbH

ROCKINGER *Member of JOST-World*

TK 0502 III 1168/4-D

88085 D 2

Stand 0502